



In Kürze erscheinen:

Veröffentlichungen der Kommission für Erforschung
der Geschichte der Reformation und Gegenreformation

Humanistenbriefe. III. Band:

DER BRIEFWECHSEL DES KONRAD CELTIS

Gesammelt, erläutert und herausgegeben von Hans Rupprich.
XXII, 678 Seiten gr. 8°. Gebftet RM 30.—

Konrad Celtis, der Humanist Kaiser Maximilians I., der Entdecker von Tacitus' „Germania“, der Dramen Roswithas, kann als der Fürst unter den deutschen Humanisten bezeichnet werden. Er war einer der großen Erzieher des deutschen Volkes. Er hat ein kräftiges patriotisches Gedankensystem entwickelt und die Aufrichtung eines Imperium Romanum deutscher Nation in geistiger und kultureller Hinsicht verlangt. Er hat den Idealtypus des deutschen Menschen als Gegensatz zum italienischen herauszuarbeiten begonnen. In jedem Sinne eine gewaltige deutsche Persönlichkeit! In seinem Briefwechsel, der hier zum ersten Male dargeboten wird, spiegelt sich die weltanschauliche Epoche im deutschen Geistesleben um 1500. Der gelehrten Welt Europas und Amerikas wird hier ein glänzender Einblick in die Kultur der letzten Jahrzehnte vor der Reformation gewährt. Abnehmer sind Historiker, Kulturhistoriker, Philosophen, Philologen, Theologen.

Münchener Beiträge

zur Papyrusforschung und antiken Rechtsgeschichte

Herausgegeben von

Prof. Dr. jur. et phil. Leopold Wenger u. Prof. Dr. Walter Otto

XIX. Heft:

PAPYRI UND ALTERTUMSWISSENSCHAFT

Vorträge des 3. Internationalen Papyrologentages in München vom
4.-7. September 1933. XII, 476 Seiten gr. 8°. Mit 1 Abbildung und
3 Plänen. Gebftet RM 18.—

Zweiundzwanzig der namhaftesten Papyrologen – genannt seien nur Frederic G. Kenyon, Ulrich Wilcken, Aristide Calderini, Michael Rostovtzeff, Franz Zimmermann – haben sich im September auf dem Internationalen Papyrologentag in München vereinigt. Die Vorträge geben eine glänzende Übersicht über die Leistungen der Papyrusforschung. Sie erscheinen, zum Teil in erweiterter Form, in einem Bande, und bieten, was besonders wertvoll ist, auch das Belegmaterial zu den ursprünglichen Texten. Über die von der Papyrusforschung zunächst für sich in Anspruch genommene griechisch-römische und byzantinische Zeit Ägyptens führen sowohl die hier mitaufgenommenen demotischen wie auch die koptischen und arabischen Studien hinaus.



C. H. BECK'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG
MÜNCHEN UND BERLIN

Wichtige Neuerscheinungen zur Kirchen- und Geistesgeschichte

Ernst Benz

Ecclesia Spiritvalls

Kirchenidee und Geschichtstheologie der franziskanischen
Reformation.

XVI u. 481 Seiten — In Ganzleinen RM 21.—

Das Werk ist der Ausdruck einer neuen theologischen Geschichtsschreibung, welche in Überwindung der bisherigen rationalistischen Methoden der Kirchengeschichtsschreibung versucht, von der christlichen Offenbarung her die Kirchengeschichte gerade in dem augenscheinlichen Widersinn ihres Vollzugs als Heilsgeschichte zu begreifen und in der Erfassung der Schicksale der Kirche Christus als den Herrn der Geschichte zu erkennen.

Dieses hochbedeutsame Werk ist unentbehrlich für die Theologen beider christlichen Konfessionen; ein hervorragendes Geschenkwerk für jeden Freund geistesgeschichtlich weitgreifender und fesselnder Darstellung.

Martin Schüler

Prädestination, Sünde und Freiheit bei Gregor von Rimini

XI u. 195 Seiten — RM 12.—

Ein wichtiger Beitrag zu der vielumstrittenen Frage nach den Quellen der Theologie Luthers.

Erich Dinkler

Die Anthropologie Augustins

XI u. 287 Seiten — RM 18.—

In dieser Untersuchung wird der augustinische Mensch gezeichnet, und zwar nicht isoliert in seiner physischen und psychischen Seite, sondern in den Hauptlinien seiner Totalität. — Der Mensch inmitten der Welt und gleichzeitig vor Gott stehend, in seiner Ganzheit und seiner Zerrissenheit.

Interessenten für die Bücher von Schüler und Dinkler sind Theologen, Historiker, wissenschaftliche Bibliotheken, theologische, historische und philosophische Seminare.

P. Paulus Weissenberger O. S. B.

Baugeschichte der Abtei Neresheim

VIII und 268 Seiten und 106 Bildtafeln

RM 18.—, in Ganzleinen RM 20.—

Dieses umfassende Werk versucht erstmals, das baukünstlerische Wollen und Wirken der Neresheimer Mönche im Laufe des Jahr hunderte zu umreißen. Kirche und Klöster werden dargestellt in ihrem Entstehen und ihrem Wandel durch Romanik, Gotik, Renaissance, Barock und Klassizismus. Besondere Sorgfalt ist dem Kleinod Neresheims gewidmet, der gewaltigen Kirchenschöpfung Balthasar Neumanns — nach Dehio „vielleicht die Krone der Barockarchitektur Europas“. Mehr als 100 bisher meist unveröffentlichte Bilder und Pläne schmücken das Buch und machen es zu einem Geschenkwerk ersten Ranges für jeden Kunstfreund. Interessenten sind auch Klöster, Theologen, Architekten, Künstler, Kunstgelehrte.



Verlag W. Kohlhammer in Stuttgart